

Basler Lehrpersonen sollen weniger Überstunden anhäufen

Reduktion der Guthaben 58 Millionen Franken schuldete der Kanton Basel-Stadt seinen Lehrerinnen und Lehrern Ende 2024. Nun will die Regierung diese Überstunden reduzieren, wie sie gestern mitteilte.

Lehrpersonen werden im Stadtkanton in Unterrichtslektionen angestellt. Für zusätzliche Lektionen wie bei Stellvertretungen oder Übernahme eines höheren Pensums entstehen Guthaben auf sogenannten Jahres- und Einzellektionenkonten. Doch das heutige System biete

kaum Möglichkeiten, diese Guthaben gezielt abzubauen.

Mit der Revision der Verordnung betreffend Pflichtlektionenzahl und Lektionenzuteilung soll dieses bestehende Guthaben neu innerhalb einer Übergangsfrist von fünf Jahren abgebaut werden. Zudem sollen neue, zu hohe Guthaben verhindert werden.

Mit neuen Massnahmen soll das Guthaben künftig nicht mehr 57,9 Millionen Franken betragen, wie Ende 2024. Die Vernehmlassung zur Revision dauert noch bis 26. September. (lbu)